

KONZERTDIREKTION RAUCH, WIEN

STAATLICH KONZESSIONIERT

SCHUBERTSAAL KONZERTHAUS

MITTWOCH, 10. DEZEMBER 1941, UM 19.30 UHR

KOMPOSITIONSABEND

MARIA BACH

Mitwirkend: EMY v. PICHLER (Sopran)

MICHL-QUARTETT (Graz)

A. MICHL (1. Violine), E. TRUMLER (2. Violine)

FR. WIEDNER (Viola), WL. KNAJASEVSKY (Cello).

Am Blüthner: Die KOMPONISTIN, Cellobegleitung der Gesänge: WL. KNAJASEVSKY

PROGRAMM:

Japanischer Frühling:

Uraufgeführt in Japan (Kobe) mit Orchester

Nachdichtungen altjapanischer Lyrik, von Hans Bethge (im Verlag Doblinger, Wien, erschienen)

<i>Täuschung</i>	Jorokiti (19. Jahrh.)
<i>Sehnsucht nach der Nachtigall</i>	Tomonori 845—905)
<i>Um mit Dir zu leben</i>	Volkslied (17. Jahrh.)
<i>An die Wildgänse</i>	Prinz Munenaga (1312—1385)
<i>Schlaflos</i>	Unbekannter Dichter (915)
<i>Heimweh</i>	Jakomochi (8. Jahrh.)
<i>Frühlings Ende</i>	Okischima (8. Jahrh.)
<i>Abschied von den Blüten</i>	Saigyō (1118—1190)

Streichquartett (Erstaufführung in Wien)

Variationen über ein altgriechisches Klagelied, welches im Laufe der Jahrhunderte ein Tanz geworden ist. Es entstand in Wien, Mai 1935 und ist in abwechslungsreichen Rhythmen in Form von Variationen gedacht, das als Kulminationspunkt den „Tanz“ in ein leidenschaftliches Finale ausklingen läßt.

Uraufgeführt vom Michtl-Quartett am 28. November 1941 in der Kreismusikschule für Jugend und Volk in Judenburg.

PAUSE

3 Sonette aus dem Portugiesischen

(E. Barret—Browning) übertragen von R. M. Rilke

komp. 1940

Sein erster Kuß — Du hast gewußt — Wie ich Dich liebe

Für Gesang, Cello und Klavier

Der einsame Christus (Uraufführung) Christian Morgenstern

(im Verlag Doblinger, Wien, erschienen)

Lieder des Hafis (14. Jahrh.)

Persische Lyrik (übertragen von Hans Bethge)

Uraufführung, komponiert und instrumentiert Sommer 1941

Die Freundin des Hafis — Jetzt und immer — Trauriger Frühling —

An die Ungläubigen — Das Grab des Hafis

Programmpreis 20 Pfennig